



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Holger Dremel, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Bötl, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Dr. Stefan Ebner, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Werner Stieglitz, Martin Stock und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Private Rettungshundestaffeln in den Landkreisen Regen-Zwiesel, Deggen-
dorf und Freyung-Grafenau
(Kap. 03 03 neuer Tit. 684 09)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 03 wird ein neuer Tit. 684 09 „Zuschuss an private Rettungshundestaffeln“
ausgebracht und mit 66,0 Tsd. Euro für das Jahr 2026 ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Private Rettungshunde werden über die Polizeiinspektionen alarmiert und leisten unverzichtbare Hilfe bei der Suche z. B. nach vermissten Personen. Die privaten Rettungshundestaffeln finanzieren sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Wenn sie tagsüber zu Einsätzen gerufen werden, geht der Einsatz zulasten des Arbeitszeitkontos bzw. des Urlaubskontingents der Hundehalter und Hundehalterinnen. Sämtliche Ausrüstungsgegenstände, Kleidung und Fahrtkosten müssen eigenfinanziert werden. Durch die einmalige Förderung soll in die Ausrüstung der Staffeln in der Region investiert werden können (Regenjacken, Funkgeräte, Zuschuss für Unterhalt der Hunde) und somit der Fortbestand der Staffeln gesichert werden.

Aufgrund des erhöhten Bedarfs bei den Rettungshundestaffeln DonauWald und Deggen-
dorf sollen 16,0 Tsd. Euro (für jede der beiden Rettungshundestaffeln 8,0 Tsd.
Euro) für die Beschaffung von digitalen Funkgeräten zur Verfügung gestellt werden.